

genommen, sich mit seinem Antheil am genannten Schlosse von demselben Markgrafen habe belehnen lassen, und gelobt ihm mit diesem Theile getreulich zu dienen und ihn gegen Jedermann zu öffnen. Zeugen: er Ditherich von Wiczeleibin, er Offe von Sliwin, er Heinrich von Einsideln, Otte von Bergkech — Ggebin czu Cicze — dricen hundirt iar darnach in dem fuff unde nuynczigesten iare an dem dinstage in der cruzewachin. 5

587.

139[5?] Mai [20?].

Gedr.: Riedel Cod. dipl. Brandenb. I. 10,133 (nach einer Abschrift in Privatbesitz).

Huner von Konigesmarke, Hauptmann myner frowen (der Gräfin Ingeborg) van Holsten und Arneborch, läßt dem Markgrafen Wilhelm I., Herrn zu Meißen und vor- 10 stender der Marke, die vordem dem Betke von Rochow gehörigen Güter zu Rochow, Polkow und Wittenhagen in der Altmark mit näher bezeichnetem Zubehör auf, mit denen Wilhelm alze eyn marggrave den Hans von Vintzelberg, seinen Bruder Claus und deren Erben belehnen soll. — Geven — dusent iar drehunderth iar darnha in negentigisten iare an unses leven heren Ihesu Cristi hemelfardt. 15

588.

König Wenzel schreibt dem Markgrafen Wilhelm II., er habe die Erledigung seiner Angelegenheit dem Herzog Johann von Görlitz und dem Herzog Stefan von Baiern übertragen, und fordert ihn auf, bevollmächtigte Rätthe zu schicken. **Karlstein, 1395 Mai 23.**

Hdschr.: Or. Pap. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 4894. Das S. unter Papierd. zum Verschuß aufgedr., zerbrochen. 20

Wenczlaw von gotes gnaden Romischer kunig zu allen czeiten merer des reichs und kunig zu Behmen. Hochgeborner liber oheim und furste. Uns ist zumale leide, das du nehsten von uns an alles ende geschieden bist, wann wir dich von uns nicht meinten zu lassen, wir hetten denn dir umb dein geschefte ein ganczes ende gegeben. Doch so haben wir den hochgebornen Iohansen herczogen zu Gorlicz unserm bruder und Stephan 25 pfalzgrafen bey Reine und herczogen in Beyren unserm oheim bevolhen, das sie dir deiner sachen ein gancze usrichtung unde ende geben sollen. Dorumb begern wir an deiner libe mit ganzem ernste, das du etliche deine rete mit voller machte zu uns senden wollest, doruf das dir solche sachen furbas nicht verczogen werden. Geben zum Karlstein des suntages exaudi unserr reiche des Behemischen in dem xxxii. und des Ro- 30 mischen in dem xviii. iaren.

Per dominum Iohannem ducem Gorlicensem
Wlachnico de Weytenmule.

Auf der Rückseite: Dem hochgebornen Wilhelmen dem iungen marggrafen zu Meissen unserm liben oheim und fursten. 35